

noch unerklärlich, was diese Fliegenfänger bewogen haben mag, in die Falle zu gehen, zumal ich nicht Thresgleichen als Lockvogel im Käfig hatte, sondern nur den Lockzeisig. — Sind die Fliegenfänger vielleicht aus Neugierde, Geselligkeitsdrang, Hunger, muthwilliger Spielerei, u.: Dummheit in die Gefangenschaft gerathen? — Ich weiß es nicht! — Wer giebt erwünschte Auskunft?!

Nachschrift: Ein einziges junges Rothschwänzchen, deren mehrere in der Nähe jung geworden, hatte sich auch gelüsten lassen.

Steinbach-Hallenberg, 4. März 1892. J. Schlag.

Nach dem Urtheil des Herrn Wichert, Präparator der Univ. Königsberg in Preußen, mußten im Winter 1890 bis 91 über 80 Stück **Schnee-Gulen** geschossen worden sein, da durch seine Hände allein gegen 60 Stück gegangen seien. Sie wurden nach Ueberschreitung der Russisch-Preussischen Grenze immer bald erlegt, da sie nicht scheu sind und sich am Tage zeigen. Major W.

Im Naturhistorischen Museum (in Straßburg) befindet sich seit kurzer Zeit eine ausserlesene **Sammlung von Nestern einheimischer Vögel**, die von dem in ornithologischen Kreisen wohlbekannten Dr. **Paul Leveckühn** aus Hannover gesammelt und in dankenswerther Weise dem hiesigen Museum überlassen wurde. Der besondere Werth dieser über 100 Nummern umfassenden Nester Sammlung besteht, abgesehen von sorgfältiger wissenschaftlicher Bestimmung, genauester Angabe der Fundstellen und des Datums, Bemerkungen über den Verbleib der in den Nestern gefundenen Eier bezw. jungen Vögel, hauptsächlich darin, daß jedes Nest genau in dem Zustande, wie es sich an Ort und Stelle befand, unmittelbar nach dem Einsammeln in ein passendes cylindrisches Glas gesetzt wurde, wo es geschützt gegen Verstauben und andere Beschädigungen fortan verblieb. Dadurch ist die ursprüngliche Form jedes Nestes, soweit überhaupt möglich, aufs beste erhalten worden. Die Mehrzahl dieser Nester stammt aus den Provinzen Hannover und Schleswig-Holstein, einige auch aus Elsaß-Lothringen, sowie aus Dänemark und Ungarn. Auch für die Zukunft beabsichtigt Dr. Leveckühn dem hiesigen Museum die von ihm noch fernerhin zu sammelnden Nester zuzuwenden. Straßburger Post vom 11. Februar 1892.

## Bücher-Vorlagen aus der Bibliothek Leveckühn. II.

Aus dem Ornithologischen Verein München.

### A. In deutscher Sprache.

70. Meyer und Helm, V. Jahresbericht (1889) der ornith. Beobachtungsstationen im Königreich Sachsen. 1890. 4<sup>2</sup>. (Vgl. Special-Referat, diese Monatschrift 1891, S. 294).

71. Holz, Geschäftsbericht des Baltischen Centralvereins für Thierzucht und Thierschutz 1890/91. Greifswald 1891. 8<sup>o</sup>. 31 S.

Einige phenologische und biologische Daten (S. 23, seltene Arten (Cor. garrula, oenas, Cor. enucleator.)

72. Pelzel, A. v., Geschichte der Säugethier- und Vogel-Sammlung des k. k. naturhist. Hofmuseums. (Ann. desselben 1890. V. 4. S. 503—539.)

In bekannter Gründlichkeit giebt Verf. die Entwicklung beider Sammlungen (Vögel S. 519—539), welche reich an Typen (namentlich Natterer's, ferner von: Temmind, Lichtenstein, Ehrenberg, Hemprich, Prinz Paul von Württemberg u. a.) ist. Ich werde im Bericht über meine letzte Reise nach Oesterreich-Ungarn auf diese fleißige Arbeit zurückkommen.

73. Keller, F. C., Ornithologiae Carinthiae. Die Vögel Kärntens. Verzeichniß der bis jetzt in Kärnten beobachteten Vögel, nebst Bemerkungen über deren Zug, Lebensweise, locale Eigenthümlichkeiten u.. Klagenfurt 1890. 8°. VI + 332 S. (Schriften des naturhist. Landesmuseums von Kärnten 1890.)

Eine Lokalfauna, wie sie sein soll, von reichstem Inhalte, größter Gründlichkeit und sehr gewissenhafter Litteraturbenutzung, durch welche die ältere Arbeit über Kärnten (Hüber's Die Vögel Kärntens. Jahrb. d. naturh. Ver. d. Kärntner Landesmuseums 1859. IV. I. 1—36) aus dem Sattel gehoben wird. Von vielen Arten — 316 werden behandelt — werden vergleichende Maße aus verschiedenen, vom Autor bereisten Gegenden gegeben (Türkei, Spanien, Rußland u. s. w.). Das Buch ist sehr elegant geschrieben; der kurz gesteckte Raum erlaubt mir hier zu meinem großen Bedauern nicht, Proben vorzuführen. — Außer dem speziellen Theile wird die Physiognomie des Landes und die Litteratur in aparten Capiteln behandelt.

74. Schönhut, Die forstliche Bedeutung der Vögel. Znaug.-Diff. Gießen 1890. 8°. 65 S.

Ich verweise auf die in der Monatschrift bereits erfolgte Besprechung (XV. 1890. S. 395—396).

## Anzeigen.

**Nistkasten** nach Vorschrift des Herrn Prof. Dr. Liebe:

für **Staare** à 75 u. 100  $\delta$ , für **Weisen** à 75 u. 85  $\delta$ , für **Nothschwänze** und **Fliegenschnäpper** à 50 u. 60  $\delta$ , das Stück, sowie für andere **inländische** und **ausländische** Vögel empfiehlt  
**Carl Frühau** in Schleusingen.

Gebe folgende Gelege an Dologen ab. Falco peregrinus und subhuteo gegen Aquila pennata, Tetrao urogallus, Tetrax und bonasia.

Berlin N. W. Spenerstr. 34<sup>111</sup>

**H. Thienen.**

**Käbenfallen**, bis jetzt beste Construction, von Behörden und zahlreichen Privaten vielfach empfohlen, versendet gegen  $\mathcal{M}$  7,50 Nachnahme.

Delitzsch.

**R. Wolff**, Mechaniker.

Die im 19. Jahrgang stehende, bisher von mir redigirte „**Illustrirte Jagdzeitung**“, Organ für Jagd, Fischerei und Naturkunde, erscheinend in Leipzig, Lindenstr. 4, habe ich seit dem 1. Januar a. e. selbst in Verlag genommen. Ich gestatte mir dieselbe allen Jagd- und Naturfreunden zu empfehlen.

Forsthaus Mittelhöhe bei Pausa i. S. **W. H. Mitschke**, Kgl. Oberförster.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Bücher-Vorlagen aus der Bibliothek Leverkühn. II. 143-144](#)